

Presseinformation

Postbus testet Elektrobus auf den VVT Stadtbuslinien in Kitzbühel

ÖBB-Postbus – Teil des größten Klimaschutzunternehmens Österreichs – setzt bereits seit einigen Jahren vermehrt auf alternative Antriebstechnologien. Im Jänner wird deshalb gemeinsam mit VVT und der Stadtgemeinde Kitzbühel ein Elektrobus auf den Stadtbuslinien in Kitzbühel auf seine Alltagstauglichkeit getestet. Das Fahrzeug ist 100 Prozent emissionsfrei und geräuscharm. Die Erfahrungswerte bilden eine wichtige Grundlage für einen künftigen Einsatz im Linienverkehr.

(Innsbruck, Kitzbühel, 21.01.2020) – Er ist flüsterleise, vollkommen emissionsfrei und bietet dennoch ausreichend Platz für bis zu 67 Fahrgäste. Die Rede ist von einem neuen Elektrobus, der aktuell von der Österreichische Postbus AG, gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Tirol und den Stadtwerken Kitzbühel, auf den beiden VVT Stadtbuslinien der Gamsstadt für zwei Wochen auf seine Alltagstauglichkeit im Linienverkehr getestet wird. Mit einer Länge von 9,5 Meter und seiner geringen Breite von nur 2,33 Meter ist der Bus ideal für den Einsatz in kleinen Innenstädten sowie auf engen Straßen geeignet. Neben seinem klimaschonenden Antrieb überzeugt der Bus vor allem auch durch seine geringen Fahrgeräusche.

Alternative Antriebsformen wichtiger denn je

Als größtes Busunternehmen Österreichs nimmt Postbus eine Vorreiterrolle bei alternativen Antriebstechnologien ein. Damit wird wesentlich zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes in Österreich beigetragen. Batteriebetriebene E-Busse stellen dabei eine gute Alternative zu herkömmlichen Dieselnissen dar, gerade im Stadtverkehr mit geringeren Tageslaufleistungen, wie zum Beispiel in Kitzbühel. „Postbus ist stolz darauf Innovationstreiber am Österreichische Busmarkt zu sein und kann bei E-Bussen bereits auf einige Jahre Erfahrung zurückgreifen. Das macht uns zu einem verlässlichen Partner für Verbände und Gemeinden. Wir hoffen, E-Busse bald auch in Tirol im Regelbetrieb einsetzen zu können.“, freut sich ÖBB-Postbus Vorständin Silvia Kaupa-Götzl. Ein weiterer Vorteil des Fahrzeuges: Die Batterien des Busses werden über Nacht bzw. in Fahrpausen geladen wodurch unproduktive Stehzeiten vermieden werden. „Alternative Antriebsformen sind in Zeiten des Klimawandels und im Sinne einer nachhaltigen und ökologisch vertretbaren Mobilität wichtiger denn je. Wir begrüßen deshalb die Initiative unseres Partners Postbus, einen Elektrobus im Echtbetrieb beim VVT Stadtverkehr Kitzbühel zu testen. Der Einsatz von alternativen Antriebsformen wie Elektro- oder Wasserstoffantrieb wird künftig auch bei Neuausschreibungen und ganz speziell für den Betrieb von Stadtbusverkehren, wichtiger Bestandteil der Leistung sein“, so Alexandra Medwedeff, Leiterin Innovationen und Projekte beim Verkehrsverbund Tirol. „Kitzbühel war schon immer neuen Technologien und Innovationen gegenüber aufgeschlossen“, ergänzt Jörg Kickenweitz, GF Stadtwerke Kitzbühel. „Neben dem wichtigen Service für Einheimische und Touristen leisten wir mit dem Stadtverkehr Kitzbühel einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des Individualverkehrs und damit des CO₂-Ausstosses in Kitzbühel. Das Ergebnis aus dem Testbetrieb des Elektrobusses gibt uns wichtige Erkenntnisse für künftige Planungen im Stadtverkehr.“

Elektrobus zwei Wochen in Kitzbühel im Einsatz

Der neue Elektrobus wird rund zwei Wochen lang im Stadtverkehr Kitzbühel auf den Linien 4002 (Kitzbühel Hahnenkammbahn – Griesgasse – Badhaussiedlung Bichlalm) und 4008 (Siedlung Frieden – Bahnhof – Griesgasse – Staudach) unterwegs sein. Dabei werden im Echtbetrieb – besonders unter winterlichen Fahrbedingungen – wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt. Durch den Einsatz eines E-Busses statt eines Dieselnisses könnten in Kitzbühel jährlich rund 61,4 Tonnen CO₂ eingespart werden. Der E-Antrieb ist nicht nur frei

von Schadstoffen wie Feinstaub, Stickoxiden oder Schwefeldioxyden, er ist auch deutlich leiser. Das bedeutet neben einer klimaschonenden Fahrt auch eine geringere Lärmbelastung für Fahrgäste, LenkerInnen und AnrainerInnen der Busstrecken.

Technische Daten - Testbus

Fahrzeugtype:	IVECO Bus, GX 137 E
Abmessungen:	Länge - 9,5 Meter / Breite – 2,33 Meter
Anzahl Plätze:	16 Sitz- und 51 Stehplätze
Anzahl Türen:	2 Türen (pneumatische Innenschwenktüren)
Reichweite:	rund 250 Kilometer
Batterie:	Hoch Volt Batterie (ZEN35) – Pack 275 kg (6 – 7 packs)
Elektromotor:	Siemens 160 kW 700 V, 2500 NM

Postbus: Mobilitätspartner im ländlichen Raum

Der Postbus bringt jährlich mit seinen rund 2.300 Bussen ca. 210 Mio. Fahrgäste an ihr Ziel und fährt auch überall dort, wo es sonst keine öffentliche Anbindung gibt. Die Busse sind täglich in rund 1.800 Gemeinden unterwegs und sorgen damit für öffentliche Verbindungen im ländlichen Raum. Postbus als größtes Busunternehmen in Österreich übernimmt Verantwortung für die kommenden Generationen und wird langfristig auf klimaschonende Antriebe umstellen. Als einziges Busunternehmen in Österreich hat Postbus bereits Pilotprojekte im Bereich der E-Mobilität und mit Wasserstoffantrieb umgesetzt.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätspartner jährlich 474 Millionen Fahrgäste und 113 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2018 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von rund zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.641 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Verkehrsverbund Tirol - VVT

Als modernes Dienstleistungsunternehmen für nachhaltige Mobilität plant, koordiniert, finanziert und bestellt der VVT den öffentlichen Personennahverkehr in Tirol. Kontinuierlicher Ausbau des Angebots, attraktive Tarife und einfacher Zugang zum Ticket- und Fahrplanangebot stehen dabei im Fokus. Zusammen mit Partnern aus Transport & Verkehr, Politik und Tourismus werden bedarfsgerechte Verkehrskonzepte für das Land erstellt. Durch nachhaltige Mobilitätslösungen macht der VVT die Alltagsmobilität per Öffis attraktiver und leistet damit seinen Beitrag zum Programm „Tirol 2050 energieautonom“ und zur Steigerung der Lebensqualität in Tirol. Wir sind der VVT. Wir sind Mobilität. www.vvt.at

Rückfragehinweis:

Dr. Christoph Gasser-Mair
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Tirol und Vorarlberg
Telefon: +43 664 84 17 208

christoph.gasser-mair@oebb.at



www.oebb.at

Stefanie Kozubek, BA
Verkehrsverbund Tirol
Kommunikation
T. +43 699 12 45 42 35
E. s.kozubek@vvt.at